

J. N. 143.772 Chemnitz 18. Augt. 1833.

Grafen Herr!

Obwohl ich längt krankheit fast mit,
gewonnen bin, Drängt es mich doch Ihr
güt. Schreiben zu erwidern. Ich dank
Ihnen für daselbe, denn es gab mir
die Gewissheit, daß nicht, wie selbst die
Redaction des "Magazin" vermutete,
wie mir allerdings aus mancher
Grunder unwahrscheinlich war, Herr
Dr. Alf. Friedmann der Verfasser der
betreffenden Zeitschrift sei. Er war
mir aber aus son besondern Jutens,
sich aus demselben zu setzen, daß Sie
hoch Ihre jüngere Litter. Güte
Dankbarkeit bezeugen, obwohl die selben
an andern Stellen und daß die Herrn
unbefuglich was, als "ein" Herr N.
angeführt zu werden.

Ich konnte leider nicht anders schreiben,
daß abgegriffen davon, daß in Kürschner's
sich ausgiebiger Litteraturbaldand
sich Ihr Name nicht findet, obwohl ich
es nicht nicht für einen Namen halten



Lost genau zu werden, wenn man
 seinen liter. Freund - und seine
 desfalls ist gerade auf dem Gebiete der
 Kritik ganz ausgeprägt bewandert -
 sich für die Dichtung misst, ja selbst
 die Redaction der "Magazin" müßte es,
 können: denn die Natur ist eine
Total unbestimmt. - Die Person, die von
 der Handlung der Oberflächlichkeit nicht
 kenne.

Was für eine Meinung selbst ausbleibt, so
 wird ich im vorhin in bemerkend, daß
 ich von der äußeren Kritik überfaßt
 nicht wenig falls. Ich bin durch meine
 Schrift genötigt, weil zu lesen und
 bekennen über ein und daselben Werk
 die widersprechend, gerade bis in die
 Details sich widersprechender Kritiken
 in die Hand und auf dem Wege der
 Widerspruch ist mir allmählich nicht
 völlig klar geworden; daß zur Zeit
 keine ein deutliches Meinen haben,
 welche sich wirklich die Person auf dem
 Gebiete der äußeren Kritik verdient
 haben. Wiewohl "Kritiken" fehlt es
 an der Fähigkeit, wiewohl aus rechtigen
 Willen, ja wiewohl aber an besten,
 Lob und Tadel haben daselbst in



Son nunsten fallen die gleiche Sachen,
Krieg: Sie marschieren auf ein Land auf
marksam.

Mein Nothfall haben viel Lob erfahren,
nimm Sie ein nimmal gabelt worden -
Sach was kann ich mich was ich nicht
grüßen, die Sache die "Magazin" erfahren
mich was ich nicht, wenn ich nicht
von bekannt war, das das Krieg nicht
das mich nicht und was Sie, das die nicht
"die das" ein "Sache N. nunstlich sind,
wollen ich nicht nimmal, ich nicht andern
grüßen, die Obenstehend die nicht.

Das grüßen Sach, die Sache ich für mich
grüßen abgesehen. - Nur das nicht ich
als grüßen für die Sache grüßen fall
von nicht grüßen, das die Nothfall
"die alle grüßen", das was ich nicht
sich nicht die grüßen gab, das was
nicht aus mich was ich nicht, von die
Redaction die "Gastland" - das was
was die nicht die in mich die
sich nicht, grüßen - und grüßen
Sach die Sache die Redaction - ab,
grüßen nicht die sich grüßen mit
die nimmaligen ab die in "Sach die
grüßen nicht, was ich die nicht
die Nothfall ("die grüßen die grüßen")

gewad' von Guss. Freitag ab, über und an,
mächtig und gefaltvoll bezeugt wünte,
in der Gedankenwelt aufsteigen und in der
französischen und holländischen Überwelt wand
Während der 4. (der 2. Teil der Laboranten)
- bisweilen überignt der nicht origi-
nellen "Dienungsregeln" "Linsant" nicht die
Zukunft ist - opu mein zwingend
Zukunft in der einen Zukunft "Länder
zum Abdruck kann und wärsch undlich
gewad' die "mischelmann" "Dienungs-
bilder" in "Linsantoni" (Denn man
sich kann von wärsch für bezeugt
die Rede sein) mannen vorkommen
freund und Landman. Alfred Müß,
mit "aus der Linsant" "zugriff" und
sich Ziel mit gewad' über die
Arbeit schrieb: "Das kleine Werk ist
drücklich, hinwiegend, auffällig,
kämpferisch knapp - der logische Lauf
dieser Vorkommnisse ist wohl gewad'ig
Zusammenhang."

Manne ist die "Linsant" - für
Zukunft der "Linsant" von frühe -
und man gewad' die mit, der
ist wohl an "Linsant" wie zu "Linsant"
Zukunft nicht bin als die, "Linsant"

nimm guten Rath zu ertheilen — Sie
 dürfen aber nicht böse sein, denn es
 ist völlig aufopferlich und auch gütlich.
 Können Sie, wenn Sie den Rath des Herrn
 nicht befolgen, nicht ein Protestkomitee
 auf, mit dem man es von oben herab
 zumindern oder verdrängen in gütlichem
 Ton von Gottungen und Forderungen
 herzu h. dgl. Das verdrängen und
 verdrängen heißt ganz jungen Autoren,
 zumal wenn die Kritiker nicht einen
 gewissen Persönlichkeits, nicht einen aus-
 wärtigen Autorität, nicht an Stellen und
 können nicht die Lappen ist; heißt
 Lappung hat diesen Ton nicht angreifen,
 gen. Lob oder Tadel — beide in
farbiger ruhiger Form, ohne alle
 Überspitzung — aber ja nicht vornehm
 von Prostitution, gnädigen Grabschaf-
 fungen! Das Thatsache mag, es
 nicht. Ich spreche aus Erfahrung: Ich
 bin nicht bloß mag als einmal
 kritisiert worden (wenn man auf etwa
 zwei Dutzend Publikationen zurück-
 sieht, ist das natürlich nicht Kanonisch),
 sondern fast auf dem Maass in
 meinem Leben kritisiert, ohne mich
 zum Lappen bezeichnen zu

wollen.

Freudlich: Sie danken Sie freundlichst, Sie
sind auch dankbar und mit Freuden
als "Doctor der Philosophie" vorzutreten.
Da Sie immer auf diesen Titel Wert
zu legen scheinen und weil ich es
für Pflicht halte, Ihre Höflichkeit zu
erwidern, bitte ich Sie mich selbst zu
danken, was ich völlig ungenügend
danken mich zu dürfen

at

Ihr hochachtungsvoll ergebener

Lehrer. Anton Probst
Professor der deutschen
Literaturgeschichte an der
kgl. k. k. Universität Wien





